

# 360° Feedback Schulen PGS - Eltern

## Teilbericht

---

### Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	14.03.2017
Verwendeter Fragebogen:	360° Feedback Schulen PGS - Eltern
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	271
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	276
Total eingeladene Befragte:	547
Vollständig beantwortete Fragebogen:	413
Rücklaufquote:	75,5%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	5
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	76,4%

---

### Angaben zu diesem Bericht

---

Gruppierung der Ergebnisse nach folgendem Kriterium: Unser Kind besucht den Kindergarten / die Schule am Standort

## Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
7.5 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei welchen Fragen wenden können.	3,9	6.2 - Unser Kind bearbeitet die Hausaufgaben meist ohne Hilfe.	3,5
6.1 - Unser Kind ist über seine Hausaufgaben informiert.	3,8	5.3 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.	3,5
4.3 - Neben Freiräumen gelten auch klare Grenzen.	3,8	6.3 - Der Zeitaufwand für die Hausaufgaben entspricht bei unserem Kind in der Regel den kantonalen Vorgaben: 1./2. Schuljahr bis 1.5h/Woche, 3./4. Schuljahr bis 2h/Woche, 5./6. Schuljahr bis 3h/Woche.	3,5
4.2 - Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung.	3,8	7.3 - Wir sind ausreichend über den Lernstand unseres Kindes informiert.	3,6
7.4 - Wir sind ausreichend über wichtige Angelegenheiten im Schulalltag informiert.	3,8	5.6 - Wir wissen, was die Lehrpersonen von unserem Kind erwarten.	3,6

### Detailergebnisse

#### 4 - Schulklima

		Qualitätseinschätzung				Ø	3-4	N	KA
		1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				
4.1 - Die Schule/der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich unser Kind wohlfühlt.	Gesamt	0%	21%	77%	81%	3,8	98%	409	8
	Pestalozzi	0%	16%	84%		3,8	100%	218	3
	Göttibach	0%	3%	19%	78%	3,7	97%	125	0
	Seefeld	0%	8%	18%	75%	3,7	92%	51	1
	keine Angabe	0%	7%		87%	3,8	93%	15	4
4.2 - Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung.	Gesamt	1%	14%	83%		3,8	98%	407	10
	Pestalozzi	1%	14%	84%		3,8	98%	211	10
	Göttibach	0%	14%	86%		3,9	100%	125	0
	Seefeld	2%	6%	5%	77%	3,7	92%	52	0
	keine Angabe	5%	5%	11%	79%	3,6	89%	19	0

		Qualitätseinschätzung				Ø	3-4	N	KA
		1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				
4.3 - Neben Freiräumen gelten auch klare Grenzen.	Gesamt	1%	14%	84%		3,8	98%	408	9
	Pestalozzi	1%	16%	84%		3,8	99%	216	5
	Göttibach	1%	24%	83%		3,8	97%	122	3
	Seefeld	0%	12%	87%		3,8	98%	52	0
	keine Angabe	6%	0%	6%	89%	3,8	94%	18	1

5 - Unterricht / Klassenklima

		Qualitätseinschätzung				Ø	3-4	N	KA
		1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				
5.1 - Die Lehrpersonen interessieren sich für unser Kind.	Gesamt	0%	3%	81%		3,8	97%	415	2
	Pestalozzi	1%	15%	84%		3,8	98%	220	1
	Göttibach	0%	2%	20%	77%	3,8	98%	124	1
	Seefeld	0%	8%	2%	81%	3,7	92%	52	0
	keine Angabe	0%	11%	5%	84%	3,7	89%	19	0
5.2 - In der Klasse unseres Kindes werden Probleme angesprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.	Gesamt	1%	3%	21%	74%	3,7	96%	396	21
	Pestalozzi	1%	1%	8%	79%	3,7	97%	210	11
	Göttibach	1%	5%	28%	66%	3,6	94%	117	8
	Seefeld	0%	4%	25%	71%	3,7	96%	51	1
	keine Angabe	6%	6%	6%	83%	3,7	89%	18	1
5.3 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.	Gesamt	0%	6%	37%	57%	3,5	94%	412	5
	Pestalozzi	0%	6%	37%	58%	3,5	94%	217	4
	Göttibach	1%	7%	42%	50%	3,4	92%	125	0
	Seefeld	0%	6%	23%	71%	3,7	94%	52	0
	keine Angabe	0%	0%	44%	56%	3,6	100%	18	1
5.4 - Unser Kind lernt mit anderen zusammen zu lernen und zu arbeiten.	Gesamt	0%	3%	7%	80%	3,8	97%	411	6
	Pestalozzi	0%	3%	6%	81%	3,8	97%	219	2

		Qualitätseinschätzung					Ø	3-4	N	KA
		1	2	3	4					
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu					
	Göttibach	0%	4%	79%		3,7	96%	123	2	
	Seefeld	0%	4%	82%		3,8	96%	51	1	
	keine Angabe	6%	0%	67%		3,6	94%	18	1	
5.5 - Die Lehrpersonen unterstützen unser Kind beim Lernen.	Gesamt	1%	3%	77%		3,7	96%	409	8	
	Pestalozzi	1%	2%	82%		3,8	97%	219	2	
	Göttibach	1%	6%	69%		3,6	93%	122	3	
	Seefeld	2%	2%	74%		3,7	96%	50	2	
	keine Angabe	0%	0%	83%		3,8	100%	18	1	
5.6 - Wir wissen, was die Lehrpersonen von unserem Kind erwarten.	Gesamt	1%	4%	70%		3,6	95%	406	11	
	Pestalozzi	2%	3%	78%		3,7	95%	218	3	
	Göttibach	1%	4%	61%		3,5	95%	122	3	
	Seefeld	0%	12%	61%		3,5	88%	49	3	
	keine Angabe	0%	0%	71%		3,7	100%	17	2	

6 - Hausaufgaben (ohne Kindergarten)

		Qualitätseinschätzung				Ø	3-4	N	KA
		1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				
6.1 - Unser Kind ist über seine Hausaufgaben informiert.	Gesamt	0%	12%	86%		3,8	98%	341	76
	Pestalozzi	0%	10%	88%		3,9	98%	195	26
	Göttibach	1%	13%	85%		3,8	98%	100	25
	Seefeld	0%	3%	82%		3,8	97%	34	18
	keine Angabe	0%	0%	33%	67%	3,7	100%	12	7
6.2 - Unser Kind bearbeitet die Hausaufgaben meist ohne Hilfe.	Gesamt	2%	8%	32%	58%	3,5	90%	341	76
	Pestalozzi	3%	7%	30%	61%	3,5	90%	195	26
	Göttibach	2%	5%	37%	56%	3,5	93%	100	25
	Seefeld	0%	15%	26%	59%	3,4	85%	34	18
	keine Angabe	0%	25%	42%	33%	3,1	75%	12	7
6.3 - Der Zeitaufwand für die Hausaufgaben entspricht bei unserem Kind in der Regel den kantonalen Vorgaben: 1./2. Schuljahr bis 1.5h/Woche, 3./4. Schuljahr bis 2h/Woche, 5./6. Schuljahr bis 3h/Woche.	Gesamt	3%	6%	25%	66%	3,5	91%	335	82
	Pestalozzi	2%	4%	21%	73%	3,7	95%	191	30
	Göttibach	4%	8%	30%	58%	3,4	88%	99	26
	Seefeld	9%	9%	24%	58%	3,3	82%	33	19
	keine Angabe	0%	17%	33%	50%	3,3	83%	12	7

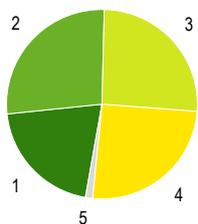
7 - Kommunikation / Information

		Qualitätseinschätzung				Ø	3-4	N	KA
		1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				
7.1 - Zwischen den Eltern und den Lehrpersonen besteht eine konstruktive Zusammenarbeit.	Gesamt	1%	2%	88%	79%	3,8	97%	412	4
	Pestalozzi	0%	2%	88%	82%	3,8	97%	218	2
	Göttibach	0%	2%	23%	75%	3,7	98%	124	1
	Seefeld	4%	2%	49%	75%	3,7	94%	52	0
	keine Angabe	0%	6%	83%		3,8	94%	18	1
7.2 - Die Anliegen der Eltern werden ernst genommen.	Gesamt	2%	2%	86%	80%	3,8	96%	396	20
	Pestalozzi	1%	14%	84%		3,8	98%	207	13
	Göttibach	1%	3%	21%	75%	3,7	96%	120	5
	Seefeld	2%	2%	49%	77%	3,7	96%	52	0
	keine Angabe	6%	6%	6%	82%	3,6	88%	17	2
7.3 - Wir sind ausreichend über den Lernstand unseres Kindes informiert.	Gesamt	1%	7%	21%	70%	3,6	92%	410	6
	Pestalozzi	1%	4%	22%	73%	3,7	95%	218	2
	Göttibach	2%	8%	23%	68%	3,6	90%	124	1
	Seefeld	2%	16%	20%	63%	3,4	82%	51	1
	keine Angabe	0%	6%	82%		3,8	94%	17	2
7.4 - Wir sind ausreichend über wichtige Angelegenheiten im Schulalltag informiert.	Gesamt	0%	3%	83%		3,8	97%	408	8
	Pestalozzi	0%	12%	83%		3,8	95%	216	4

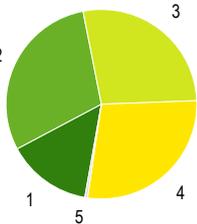
		Qualitätseinschätzung				Ø	3-4	N	KA
		1	2	3	4				
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu				
	Göttibach	1%	12%	84%		3,8	98%	125	0
	Seefeld	0%	0%	27%	73%	3,7	100%	51	1
	keine Angabe	0%	0%	6%	94%	3,9	100%	16	3
7.5 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei welchen Fragen wenden können.	Gesamt	1%	9%	1%	89%	3,9	98%	411	5
	Pestalozzi	1%	10%	4%	88%	3,9	98%	217	3
	Göttibach	0%	10%	2%	89%	3,9	98%	125	0
	Seefeld	0%	2%	4%	94%	3,9	98%	52	0
	keine Angabe	6%	0%	0%	94%	3,8	94%	17	2

## Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

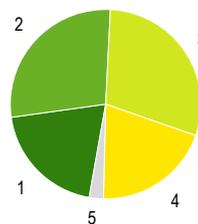
### 1 - Unser/Mein Kind besucht die/den



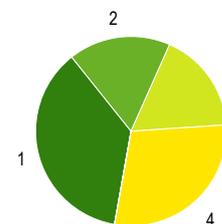
Gesamt



Pestalozzi



Göttibach



Seefeld

1	Kindergarten im 1. oder 2. Jahr / Einschulungsklasse	21%	86
2	1. oder 2. Klasse	27%	113
3	3. oder 4. Klasse	26%	108
4	5. oder 6. Klasse	25%	106
5	keine Angabe	1%	5

Nennungen (N) 418

1	Kindergarten im 1. oder 2. Jahr / Einschulungsklasse	14%	32
2	1. oder 2. Klasse	30%	66
3	3. oder 4. Klasse	27%	61
4	5. oder 6. Klasse	28%	62
5	keine Angabe	0%	1

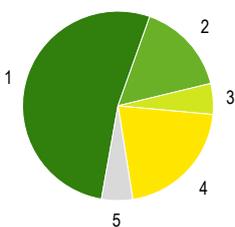
Nennungen (N) 222

1	Kindergarten im 1. oder 2. Jahr / Einschulungsklasse	20%	25
2	1. oder 2. Klasse	28%	35
3	3. oder 4. Klasse	30%	37
4	5. oder 6. Klasse	20%	25
5	keine Angabe	2%	3

Nennungen (N) 125

1	Kindergarten im 1. oder 2. Jahr / Einschulungsklasse	37%	19
2	1. oder 2. Klasse	17%	9
3	3. oder 4. Klasse	17%	9
4	5. oder 6. Klasse	29%	15
5	keine Angabe	0%	0

Nennungen (N) 52

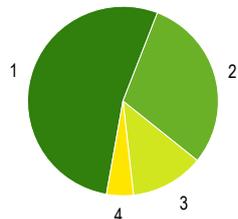


keine Angabe

1	Kindergarten im 1. oder 2. Jahr / Einschulungsklasse	53%	10
2	1. oder 2. Klasse	16%	3
3	3. oder 4. Klasse	5%	1
4	5. oder 6. Klasse	21%	4
5	keine Angabe	5%	1

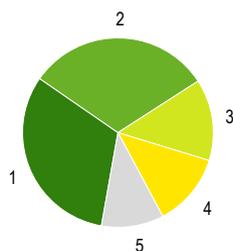
Nennungen (N) 19

### 2 - Unser Kind besucht den Kindergarten / die Schule am Standort



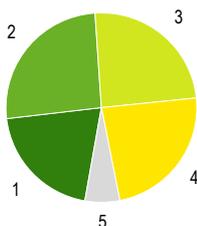
1 Pestalozzi	53%	222
2 Göttibach	30%	125
3 Seefeld	12%	52
4 keine Angabe	5%	19
Nennungen (N)		418

3 - Unser Kind besucht die Klassenreihe



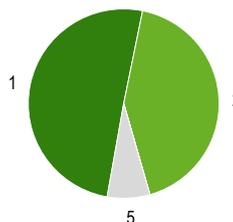
Gesamt

1 a	32%	133
2 b	31%	130
3 c	14%	58
4 d	12%	52
5 keine Angabe	11%	44
Nennungen (N)		417



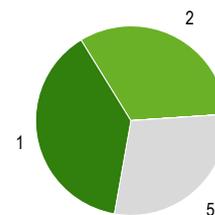
Pestalozzi

1 a	20%	45
2 b	26%	57
3 c	24%	54
4 d	24%	52
5 keine Angabe	6%	13
Nennungen (N)		221



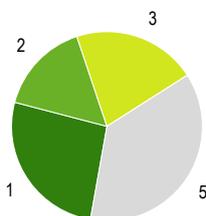
Göttibach

1 a	50%	63
2 b	42%	53
3 c	0%	0
4 d	0%	0
5 keine Angabe	7%	9
Nennungen (N)		125



Seefeld

1 a	38%	20
2 b	33%	17
3 c	0%	0
4 d	0%	0
5 keine Angabe	29%	15
Nennungen (N)		52



keine Angabe

1 a	26%	5
2 b	16%	3
3 c	21%	4
4 d	0%	0
5 keine Angabe	37%	7



## Erläuterungen und Auswertungshinweise

### Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

### Fragetypen

#### Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

#### Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

#### Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

### Begriffe, Symbole, Abkürzungen

#### Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

#### Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

#### N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

#### KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

#### 3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

### Auswertungshinweise

#### Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

#### Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

**Höchste Werte:** Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

**Tiefste Werte:** Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

**Veränderungsbedarf:** Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

**Hinweis:** Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

#### Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

#### Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

### Weiterführende Fragen

#### Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

#### Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

#### Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

#### Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

### Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>